



# Gelobt sei Gott im höchsten Thron

Musik und Satz : Melchior Vulpus ( 1560 - 1615 )

Text : Michael Weisse ( um 1488 - 1534 )

Sopran

1. Ge - lobt sei Gott im höch - sten Thron samt sei - nen  
 2. Des Mor - gens früh am drit - ten Tag , da noch der  
 3. Drei Frau - en kam - men zu dem Ort , er - staunt sahn  
 4. Der Eng - gel sprach : "Nun fürcht' euch nicht , denn ich weiß

Alt

1. Ge - lobt sei Gott im höch - sten Thron samt sei - nen  
 2. Des Mor - gens früh am drit - ten Tag , da noch der  
 3. Drei Frau - en kam - men zu dem Ort , er - staunt sahn  
 4. Der Eng - gel sprach : "Nun fürcht' euch nicht , denn ich weiß

Tenor

1. Ge - lobt sei Gott im höch - sten Thron samt sei - nen  
 2. Des Mor - gens früh am drit - ten Tag , da noch der  
 3. Drei Frau - en kam - men zu dem Ort , er - staunt sahn  
 4. Der Eng - gel sprach : "Nun fürcht' euch nicht , denn ich weiß

Bass

1. Ge - lobt sei Gott im höch - sten Thron samt sei - nen  
 2. Des Mor - gens früh am drit - ten Tag , da noch der  
 3. Drei Frau - en kam - men zu dem Ort , er - staunt sahn  
 4. Der Eng - gel sprach : "Nun fürcht' euch nicht , denn ich weiß

S.

1. ein - ge - bor - nen Sohn , der für uns hat ge - nug ge - tan .  
 2. Stein am Gra - be lag , er - stand er frei ohn al - le Klag .  
 3. sie ; Der Stein ist fort . Ein En - gel saß statt sei - ner dort .  
 4. wohl , was euch ge - bricht : Ihr sucht Je - sus ; den find ihr nicht .

A.

1. ein - ge - bor - nen Sohn , der für uns hat ge - nug ge - tan .  
 2. Stein am Gra - be lag , er - stand er frei ohn al - le Klag .  
 3. sie ; Der Stein ist fort . Ein En - gel saß statt sei - ner dort .  
 4. wohl , was euch ge - bricht : Ihr sucht Je - sus ; den find ihr nicht .

T.

1. ein - ge - bor - nen Sohn , der für uns hat ge - nug ge - tan .  
 2. Stein am Gra - be lag , er - stand er frei ohn al - le Klag .  
 3. sie ; Der Stein ist fort . Ein En - gel saß statt sei - ner dort .  
 4. wohl , was euch ge - bricht : Ihr sucht Je - sus ; den find ihr nicht .

B.

1. ein - ge - bor - nen Sohn , der für uns hat ge - nug ge - tan .  
 2. Stein am Gra - be lag , er - stand er frei ohn al - le Klag .  
 3. sie ; Der Stein ist fort . Ein En - gel saß statt sei - ner dort .  
 4. wohl , was euch ge - bricht : Ihr sucht Je - sus ; den find ihr nicht .

S.

1-7 Al - le - lu - ja , al - le - lu - ja , al - le - lu - ja .

A.

1-7 Al - le - lu - ja , al - le - lu - ja , al - le - lu - ja .

T.

1-7 Al - le - lu - ja , al - le - lu - ja , al - le - lu - ja .

B.

1-7 Al - le - lu - ja , al - le - lu - ja , al - le - lu - ja .

Sopran

5. Er ist er - stan - den von dem Tod , hat ü - ber -  
 6. Nun bit - ten wir dich Je - su Christ , weil du vom  
 7. O ma - che un - ser Herz be - reit , da - mit von

Alt

5. Er ist er - stan - den von dem Tod , hat ü - ber -  
 6. Nun bit - ten wir dich Je - su Christ , weil du vom  
 7. O ma - che un - ser Herz be - reit , da - mit von

Tenor

5. Er ist er - stan - den von dem Tod , hat ü - ber -  
 6. Nun bit - ten wir dich Je - su Christ , weil du vom  
 7. O ma - che un - ser Herz be - reit , da - mit von

Bass

5. Er ist er - stan - den von dem Tod , hat ü - ber -  
 6. Nun bit - ten wir dich Je - su Christ , weil du vom  
 7. O ma - che un - ser Herz be - reit , da - mit von

S.

5. wun - den al - le Not . Kommt , seht , wo er ge - le - gen hat ."  
 6. Tod er - stan - den bist : Ver - lei - he , was uns se - lig ist .  
 7. Sün - den wir be - freit dir mö - gen sin - gen al - le - zeit.

A.

5. wun - den al - le Not . Kommt , seht , wo er ge - le - gen hat ."  
 6. Tod er - stan - den bist : Ver - lei - he , was uns se - lig ist .  
 7. Sün - den wir be - freit dir mö - gen sin - gen al - le - zeit.

T.

5. wun - den al - le Not . Kommt , seht , wo er ge - le - gen hat ."  
 6. Tod er - stan - den bist : Ver - lei - he , was uns se - lig ist .  
 7. Sün - den wir be - freit dir mö - gen sin - gen a l - le - zeit.

B.

5. wun - den al - le Not . Kommt , seht , wo er ge - le - gen hat ."  
 6. Tod er - stan - den bist : Ver - lei - he , was uns se - lig ist .  
 7. Sün - den wir be - freit dir mö - gen sin - gen a l - le - zeit.

S.

1-7 Al - le - lu - ja , al - le - lu - ja , al - le - lu - ja .

A.

1-7 Al - le - lu - ja , al - le - lu - ja , al - le - lu - ja .

T.

1-7 Al - le - lu - ja , al - le - lu - ja , al - le - lu - ja .

B.

1-7 Al - le - lu - ja , al - le - lu - ja , al - le - lu - ja .



1 Je - ru - sa - lem, du neu - e Stadt,  
 2 Des To - des Dra - che un - ter - liegt,  
 3 Was mit Ge - walt der Tod ge - raubt,



1 gib dei - nen Lie - dern neu - en Klang,  
 2 der Held aus Ju - da siegt mit Macht,  
 3 gibt jetzt die Un - ter - welt zu - rück.



1 in rei - ner Freu - de darfst du jetzt  
 2 da sei - ner Stim - me hel - ler Schall  
 3 Be - freit aus der Ge - fan - gen - schaft,



1 der O - stern ho - hes Fest be - gehn.  
 2 die To - ten aus den Grä - bern ruft.  
 3 folgt Je - sus die er - lö - ste Schar.

4 Er triumphiert in Herrlichkeit, / und weithin spannt sich  
 seine Macht, / er eint den Himmel und die Welt / zum  
 Reich, in dem er ewig herrscht.

5 Dem Herrn sei Preis und Herrlichkeit, / der aus dem Gra-  
 be auferstand, / dem Vater und dem Geist zugleich / durch  
 alle Zeit und Ewigkeit.

T: nach „Chorus novae Ierusalem“ von Fulbert von Chartres († 1029), Ü: Münsterschwarzach, M: Heinrich Schütz 1661

- „Zum Mahl des Lammes schreiten wir“ (Nr. 642)
- „Herr, bleibe bei uns“ (Nr. 92)
- Laudes oder Morgenlob in der Osterzeit (Nr. 614; 618; 624)
- Vesper in der Osterzeit (Nr. 641)

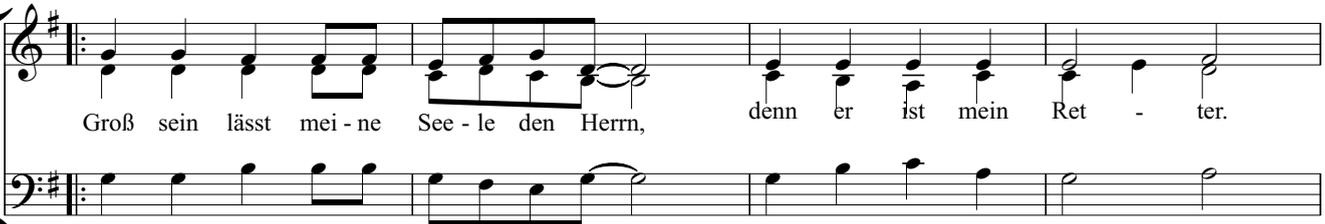
## GGB 916

## Groß sein lässt meine Seele den Herrn

8

Flöte 

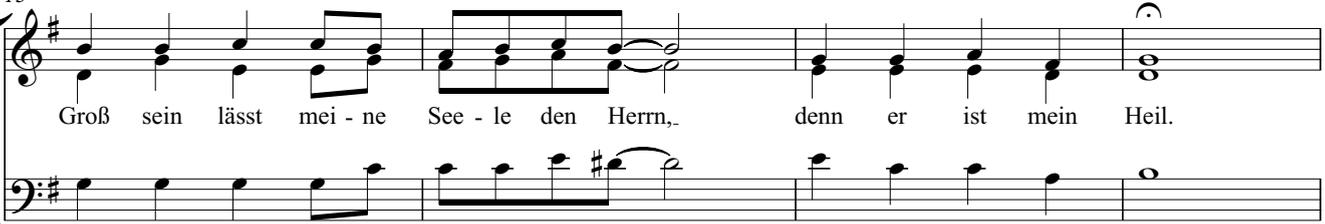
9

S. A. 

Groß sein lässt mei - ne See - le den Herrn, denn er ist mein Ret - ter.

M. 

13

S. A. 

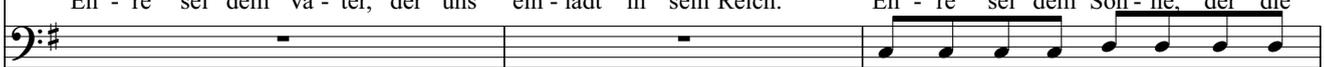
Groß sein lässt mei - ne See - le den Herrn, denn er ist mein Heil.

M. 

17

S. A. 

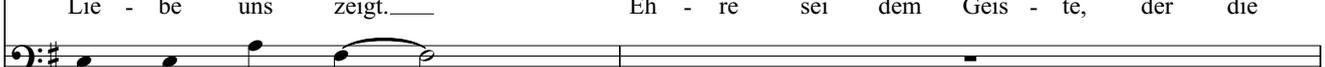
Laut rühmt mei - ne See - le Got - tes Macht und Herr - lich - keit, und mein Geist froh - lockt in mei - nem  
Denn der Star - ke hat Ge - wal - ti - ges an mir ge - tan, und sein Na - me leuch - tet auf in  
Gro - ße Ta - ten führt er aus mit sei - nem star - ken Arm. Men - schen vol - ler Stolz und Hoch - mut  
Hun - gern - de lädt er zum Mah - le ein an sei - nen Tisch, doch mit lee - ren Hän - den schickt er  
Eh - re sei dem Va - ter, der uns ein - lädt in sein Reich. Eh - re sei dem Soh - ne, der die

M. 

20

S. A. 

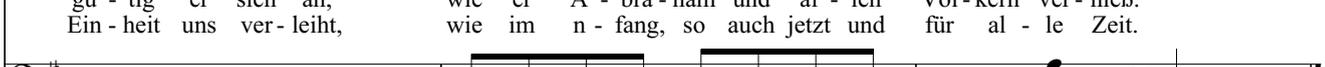
Ret - ter und Herrn. Denn sein Au - ge hat ge - schaut auf  
herr - li - chem Glanz. Er gießt sein Er - bar - men aus durch  
treibt er da - von. Die die Macht miss - brau - chen, stößt er  
Rei - che nach Haus. Sei - nes Vol - kes Is - ra - el nimmt  
Lie - be uns zeigt. Eh - re sei dem Geis - te, der die

M. 

22

S. A. 

sei - ne klei - ne Magd, und nun sin - gen al - le Völ - ker mit mir im Chor:  
al - le Er - den - zeit ü - ber je - den, der im Her - zen Va - ter ihn nennt.  
hart von ih - rem Thron und er - hebt, die nied - rig sind una -  
gü - tig er sich an, wie er A - bra - ham und al - len Völ - kern ver - hieß.  
Ein - heit uns ver - leiht, wie im n - fang, so auch jetzt und für al - le Zeit.

M. 

MITTAG - TISCHGEBET

87

Al-ler Au-gen war-ten auf dich, und  
 du gibst ih-nen Spei-se zur rechten Zeit, und  
 du gibst ih-nen Spei-se zur rech-ten Zeit.

T: Ps 145,15, M: Thomas Quast 2009

88

1 Seg-ne, Va-ter, die-se Ga-ben.  
 2 Dank dir, Va-ter, für die Ga-ben.  
 1-2 A-men, A-men.

T u. M: unbekannt

ABEND

89

Herr, blei-be bei uns; denn es will A-bend  
 wer-den und der Tag hat sich ge-nei-get.

Kanon

Vlg

T: nach Lk 24,29, M: Albert Thate 1935